

René Jacobs dirigiert
Bachs Johannes-Passion

Die zwei Gesichter eines Meisterwerks



harmonia mundi gmbh
Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10
info.helikon@harmoniamundi.com
www.harmoniamundi.com



Alfred SCHNITKE (1934-1998)

Zwölf Bußverse Drei Geistliche Gesänge

RIAS Kammerchor
Hans-Christoph Rademann



Artikelnummer: HMC 902225

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 55'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11.03.2016

Ein unglaublich schönes Geschenk

Schnittkes »Bußverse«, das heimliche Hauptwerk seiner *Musica sacra*, erlebte seine Uraufführung 1988 in Moskau. Für die Aufnahme dieses ungewöhnlich dichten und anspruchsvollen Meisterwerks, das ebenso heute wie zeitlos erscheint, wurde das Autograf des Komponisten herangezogen, das signifikante Unterschiede zur gedruckten Ausgabe aufweist. Die »Drei Geistlichen Gesänge« von 1984 stehen stärker in der romantischen Tradition russischer Sakralmusik.

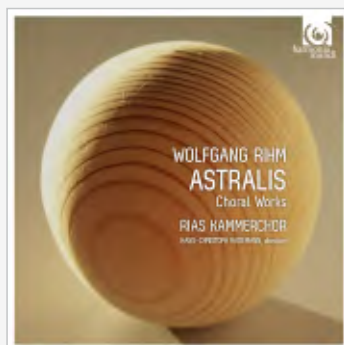


Hans-Christoph Rademann



RIAS Kammerchor (Fotos: Matthias Heyde)

Ebenfalls erhältlich:



Wolfgang RIHM (*1952)

Astralis
Chorwerke
RIAS Kammerchor
Hans-Christoph Rademann

HMC 902129 (T01)



»Preiswürdigster Chor. Schönste stille Stellen. Und das früheste Stück dieses Albums schrieb Rihm, als er sechzehn war.« F.A.Z. / ELEONORE BÜNING



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Johannes-Passion BWV 245

Werner Gura (Tenor)

Sunhae Im (Sopran), Benno Schachtner (Countertenor)

Sebastian Kohlhepp (Tenor), Johannes Weisser (Bass)

RIAS Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin

René Jacobs



Artikelnummer: HMC 802236-

Preiscode: P02

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt, Format: 2 SACDs + 1 DVD

Dauer: 2h12'

Booklet: Fr, Eng, De

FSK: 0

VÖ: 11. 03. 2016



Die zwei Gesichter eines Meisterwerks

Als Johann Sebastian Bach 1730 seinen »Entwurf einer wohlbestallten Kirchen Music« an den Rat der Stadt Leipzig sandte, schwebten ihm als Vokalchor für seine Aufführungen im besten Falle 16 Sänger vor: vier Solisten und zwölf Ripienisten (also »Füllstimmen«). Für seine neue Aufnahme der Johannes-Passion hat sich René Jacobs grundlegende Gedanken darüber gemacht, was dieses Miteinander und Gegenüber von Solisten und Chorsängern für eine heutige Aufführung bedeuten kann. Die Solisten, so Jacobs, müssten also »ein wenig Subjektivität, und die Chorsänger ein wenig Objektivität opfern«. Den meisterhaften Turbachören der Passion beispielsweise kommt diese Haltung unmittelbar zugute, sie klingen so weniger anonym – hier singen plötzlich Menschen aus Fleisch und Blut, hier handeln Individuen, die uns das Geschehen unmittelbar nahe bringen.

Bach hat seine Johannes-Passion regelmäßig überarbeitet. Über einen Zeitraum von 26 Jahren kam er immer wieder auf sie zurück – von 1724 bis zu seinem Tod. Die hier eingespielte und heute zumeist übliche Fassung beruht auf der Partiturnachschrift, die der Thomaskantor zusammen mit seinem Notenkopisten Bammeler wohl in seinem Todesjahr erstellen ließ. Als Appendix sind auf der SACD die fünf Sätze der Version von 1725 enthalten, die sich fundamental von den anderen Varianten unterscheiden: Eingangs- und Schlusschor, sowie drei abweichende Arien. Als Bonus kann aber auch die komplette Fassung von 1725 in der richtigen Reihenfolge in HD heruntergeladen werden. Die Gegenüberstellung der beiden Varianten erlaubt nicht nur ein tieferes Verständnis dieser unvergleichlichen Passion, sie führt uns in der zweiten Version einen quasi »anti-johanneischen« Christus vor. Wir erleben hier nicht den bereits im Leiden erkenntlichen künftigen Weltenherrscher, sondern den Christus, der sich für die Welt hingibt und opfert, der – so Jacobs – »auch die grausamsten Sünden dieser, unserer Welt trägt: Massenkriege, Habgier, Terrorismus ... Vielleicht brauchen wir diese unbekanntere Fassung in unserer trostbedürftigen Zeit mehr als die uns vertraute.«



RIAS Kammerchor (Foto: Matthias Heyde)



René Jacobs (Foto: Molina Visuals)



Akademie für Alte Musik Berlin (Foto: Uwe Arens)



»Rheinmädchen«

Werke für Frauenchor

von Franz SCHUBERT (1797-1828), Robert SCHUMANN (1810-1856)
Johannes BRAHMS (1833-1897) und Richard WAGNER (1813-1883)

Ensemble Pygmalion
Bernarda Fink (Mezzosopran)
Raphaël Pichon



Artikelnummer: HMC 902239

Preiscode: T01

Kategorie: Chor

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11. 03. 2016

Der Rhein in weiblicher Gestalt

Nach wie vor beschäftigen die Rhein-Sagen unsere Fantasie. Sie zählen zu den Hauptinspirationsquellen für Schriftsteller und Maler (Victor Hugo, Nerval, Heine, Eichendorff oder Turner), vor allem aber für Musiker der europäischen Romantik. Das Ensemble Pygmalion und Raphaël Pichon laden ein zu einer fantastische Reise durch berühmte Werke (etwa aus Wagners »Rheingold« oder der »Götterdämmerung«), und sie entdecken dabei auch selten eingespielte, wahrhafte Perlen des Repertoires für Frauenchor.



Raphaël Pichon (Foto: François Sechet)

Ebenfalls erhältlich mit Pygmalion und Raphaël Pichon:



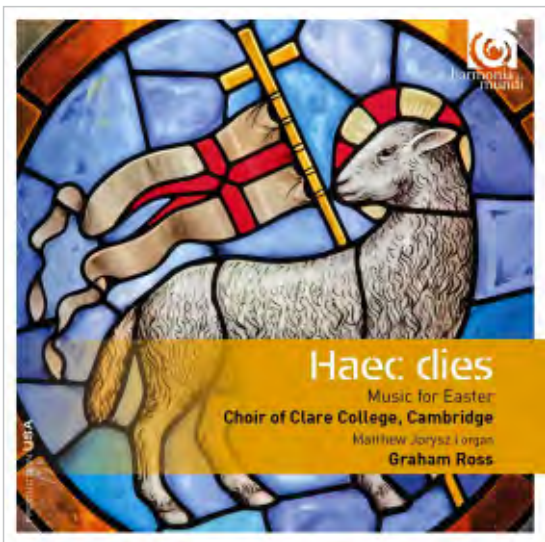
Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)

Castor & Pollux (1754)

2 CDs: HMC 902212- (I02)



»Das Team um Pichon kennt sich unüberhörbar stilsicher mit diesem urfranzösischen Klangerbe aus. Alles kommt sehr geschmackvoll, transparent und luftig, aber eben auch mit der nötigen Seele daher.« RONDO



Haec dies

Musik zum Ostersonntag

von Orlando di LASSO, John TAVERNER, Samuel SCHEIDT
Ralph VAUGHAN WILLIAMS, William BYRD, Matthew MARTIN
Giovanni BASSANO, Giovanni Pierluigi da PALESTRINA u. a.

Matthew Jorysz (Orgel)

Choir of Clare College, Cambridge

Graham Ross

Dies ist der Tag, den der Herr macht

Der Choir of Clare College, Cambridge, setzt unter der Leitung von Graham Ross seine Reihe mit Musik zum Kirchenjahr fort. Die Auswahl von Musik zum Ostersonntag umspannt fünf Jahrhunderte und wurde aus dem vielgestaltigen Repertoire des gesamten europäischen Kontinents zusammengetragen.



0 93046 76552 1

Artikelnummer: HMU 907655

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 11.03.2016



Choir of Clare College, Cambridge, Graham Ross (Foto: Nick Rutter)

Zuletzt erschienen mit dem Choir of Clare College, Cambridge:



Requiem

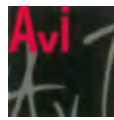
Musik zu Allerheiligen und Allerseelen
von Tomás Luis de VICTORIA, Ernest BULLOCK,
Richard DERING, Kenneth LEIGHTON u. a.

» ... die ansprechende, englisch ausgerichtete Werkzusammenstellung wird durch den ebenfalls ansprechenden, weil überirdisch makellosen Chorgesang in Collegetradition geadelt.« RONDO

HMU 907617 (T01)



0 93046 76172 1



Witold LUTOSŁAWSKI (1913-1994)

Sämtliche Werke für Klavier solo

Sonate (1934)

Zwei Etüden (1941)

Zwölf Volksmelodien (1945)

»Bukoliki« (1952)

Drei Stücke für die Jugend (1953)

»Die zufällig gehörte Melodie« für zwei Klaviere (1957)

Invention (1966)

Corinna Simon (Klavier)

BR
KLASSIK



Artikelnummer: CAVI 8553341

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h03'

Booklet: De, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Witold Lutosławski, einer der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts, war ein ausgezeichneter Pianist. Er und sein Kollege Andrzej Panufnik verdienten sich als Klavierduo durch den Vortrag eigener Kompositionen in Warschauer Cafés noch im Zweiten Weltkrieg ihren Lebensunterhalt. Leider sind viele dieser Werke in den Wirren des Krieges verlorengegangen. Nur die Sonate von 1934 und die zwei Etüden existieren noch aus jener Zeit. Nach dem Krieg schrieb Lutosławski nur noch wenig für Klavier solo. Als er sich in den Fünfzigerjahren neuen Kompositionstechniken (Zwölftonmusik, Serielle Musik, Aleatorik) zuwendete, entstanden hauptsächlich Werke für größere Besetzungen.



accentus
music

César FRANCK (1822-1890)

Prélude, choral et fugue

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Klaviersonate Nr. 3, f-Moll, op. 5

Sunwook Kim (Klavier)

CD-Tipp
NDRkultur
Hören und genießen



Artikelnummer: ACC 303552

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 59'

Booklet: Eng, De, Fr, Koreanisch

VÖ: 11. 03. 2016

2006 zog der koreanische Pianist Sunwook Kim die Aufmerksamkeit der Musikwelt auf sich: Mit 18 Jahren war er der jüngste Gewinner seit 40 Jahren sowie der erste asiatische Sieger in der Geschichte der renommierten *Leeds International Piano Competition*. Seither ist er in den großen Konzertsälen der Welt zu erleben, in Recitals und als Solist mit den bedeutendsten Orchestern und Dirigenten.

Zwischen dem belgischen Komponisten Franck und seinem jüngeren deutschen Kollegen Brahms gibt es trotz erheblicher Unterschiede in der musikalischen Sprache manche Gemeinsamkeiten: Beide waren Pianisten und bewunderten die Formen der Vergangenheit – insbesondere Johann Sebastian Bachs Polyphonie – sowie den Geist der Klassik. Und beide hatten ein feines Gespür für Proportionen, Organisation und klare Gestaltung.



Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Elias op. 70

Marlis Petersen (Sopran), Lioba Braun (Mezzosopran)
Maximilian Schmitt (Tenor), Thomas Oliemans (Bariton)
RIAS Kammerchor
Akademie für Alte Musik Berlin
Hans-Christoph Rademann



Artikelnummer: ACC 30356

Preiscode: P02

Kategorie: Oratorium

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h06'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 11. 03. 2016

»Niemand hat es einen vollkommeneren Triumph gegeben – niemals eine so durch und durch spontane, unmittelbare Anerkennung für ein Meisterwerk der Kunst«, beschrieb die Londoner *Times* 1846 die enthusiastisch gefeierte Uraufführung von Felix Mendelssohn Bartholdys »Elias«. Mit diesem bahnbrechenden Oratorium hatte Hans-Christoph Rademann seine Amtszeit als Chefdirigent des renommierten RIAS Kammerchors begonnen, mit ihm verabschiedete er sich im Juli 2015 nach acht gemeinsamen, überaus erfolgreichen Jahren.

Ein »Abschied mit Furore« (Der Tagesspiegel) – auch dank der hochkarätigen Besetzung: Mit dem RIAS Kammerchor gestalten die Akademie für Alte Musik Berlin sowie die Solisten Marlis Petersen, Lioba Braun, Maximilian Schmitt und Thomas Oliemans die effektvoll-dramatischen und innigen Passagen von Mendelssohns farbenreicher Partitur. Hans-Christoph Rademann zählt zu den gefragtesten Chordirigenten und anerkanntesten Chorklangspezialisten weltweit. Von 2007 bis 2015 festigte und erweiterte er als Chefdirigent Repertoire und Ruf des RIAS Kammerchors, strebte dabei eine uneingeschränkte geistig-emotionale Identifikation des Ensembles mit den Inhalten der gesungenen Werke an: »Ich will, dass wir nicht nur perfekt klingen, sondern eine Haltung verkörpern, eine Botschaft vermitteln und damit die Menschen überall auf der Welt berühren.«



RIAS Kammerchor (Foto: Matthias Heyde)



Hans-Christoph Rademann (Foto: Holger Schneider)



Akademie für Alte Musik Berlin (Foto: Uwe Arens)



Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)
Sinfonie Nr. 3, Es-Dur, op. 55 »Eroica«
Coriolan-Ouvertüre, c-Moll, op. 62

Le Concert des Nations

Jordi Savall

Wiederveröffentlichung (Aufnahme: 1994)



SUPER AUDIO CD

8 435408 099165

Artikelnummer: AVSA 9916

Preiscode: Q01

Kategorie: Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 52'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

VÖ: 11. 03. 2016

Am 22. Oktober 1803 bot Beethovens Schüler Ferdinand Ries die 3. Sinfonie dem Bonner Verleger Nikolaus Simrock zum Druck an: »Die Symphonie will er Ihnen für 100 Gulden verkaufen. Es ist nach seiner eigenen Äußerung das größte Werk, welches er bisher schrieb. Beethoven spielte sie mir neulich und ich glaube Himmel und Erde muß unter einem zittern bei ihrer Aufführung ... «

»Jordi Savall bringt die starke Energie dieses Werks so perfekt zum Ausbruch, dass man noch einen Hauch von Schießpulver in der Luft zu verspüren meint.«
GRAMOPHONE



RAUM
KLANG

»So höret meinen Gesang«
Klopstock-Vertonungen

von **Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)**
und **Johann Heinrich ROLLE (1716-1785)**

Antje Rux (Sopran), Susanne Langner (Alt)

Tobias Hunger (Tenor), Ingolf Seidel (Bass)

Leipziger Concert

Siegfried Pank



Artikelnummer: RK 3502

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: De, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Goethe hat ihn verehrt und schwärmte in seinem »Werther« für ihn, aber der Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock begeisterte nicht nur Kollegen, sondern inspirierte auch Musiker von Telemann über Mahler bis zu heutigen Komponisten. Sein Ideal antiker Dichtung verwirklichte Klopstock im Heldenepos »Messias«, das konsequent in Hexametern verfasst ist. Für Georg Philipp Telemann bot seine Poesie eine neue Herausforderung, mehrmals hat er sich an die Werke Klopstocks gewagt, am bekanntesten sind die beiden hier eingespielten Vertonungen des ersten und zehnten Gesangs aus dem »Messias«. Sensibel setzt Telemann Stimmung und Form des Textes in Musik um und sucht dabei nach neuen Wegen, die sich von der herkömmlichen Oratorien- und Kantatenform abheben. Ergänzt wird das große Werk durch die Kantate »Komm, Geist des Herrn« sowie Klopstocks *musikalische Elegie* »David und Jonathan«, die von dem Magdeburger Musikdirektor Johann Heinrich Rolle vertont wurde. Das Leipziger Concert unter der Leitung von Siegfried Pank begeistert mit einer sehr einfühlsamen musikalischen Annäherung an Klopstock.





belvedere

Mozarts Costa-Violine Violinsonaten

von Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)
und Franz SCHUBERT (1797-1828)

Esther Hoppe (Violine, Costa 1764)

Florian Birsak (Hammerklavier, Graf 1839)

BR
KLASSIK



4 280000 101457

Artikelnummer: BVE 10145

Preiscode: Q01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 11. 03. 2016

Aus einem Tagebucheintrag des Londoner Geigenbauers William Hill vom 11. November 1909: »Dr. Henkel, der seine Violine von Petrus della Costa verkaufen will, hat mir die Geschichte der Geige geschickt, diese lautet folgendermaßen: Sein Vater kaufte die Violine von Hofrat Anton André in Offenbach um das Jahr 1840, seitdem befindet sie sich im Besitz der Familie. Henkels Vater, Dr. H. Henkel (Königlicher Musikdirektor in Frankfurt) war ein Schüler von André, der einer der ersten Verleger von Mozarts Kompositionen war. Nach Mozarts Tod erwarb er von der Witwe den größeren Teil seiner Handschriften und seiner Effekten, worunter auch diese Geige war. André sprach immer von ihr als *Mozarts Violine*, und ich sehe keinen Grund, an der Richtigkeit dieser Aussage zu zweifeln.«

Die Costa-Violine wurde von der Firma Hill & Sons unter Verschluss gehalten und gelangte 1988 in süddeutschen Privatbesitz. 2013 wurde sie der Stiftung Mozarteum Salzburg als Geschenk zur Verfügung gestellt. Im selben Jahr erklang sie im Rahmen der Mozartwoche erstmals wieder im Konzert. Diese Aufführung mit besonderem Authentizitätsanspruch liegt nun erfreulicherweise auf Tonträger vor.



evidence

Notturmo

Arien und Instrumentalmusik

von Cristofaro CARESANA (1640-1709)

Alessandro SCARLATTI (1660-1725) und Gaetano VENEZIANO (1665-1716)

L'Escadron Volant de la Reine



3 149028 092028

Artikelnummer: EVCD 021

Preiscode: R01

Kategorie: Barock vokal & instrumental

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 57'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

»Notturmo«, die erste Einspielung des Ensembles *L'Escadron Volant de la Reine*, ist das Ergebnis von mehreren Jahren des Studiums italienischer Musik des späten 17. Jahrhunderts. Das Ensemble gleichberechtigter Musikerinnen und Musiker ließ sich bei der Auswahl für die Aufnahme von der Schönheit und vom Repertoirewert der Werke leiten. Der Name *L'Escadron Volant de la Reine* (ungefähr »Die fliegende Truppe der Königin«) war die Bezeichnung einer Gruppe von Hofdamen der französischen Königin Caterina de' Medici (1519-1589), die als nicht-hierarchische Organisation mit Strenge und Fantasie diplomatische Aufgaben am Hof wahrnahm. In den Eigenschaften dieser außergewöhnlichen »Truppe« sehen die Mitglieder des Ensembles *L'Escadron Volant de la Reine* durchaus Parallelen zu ihrem musikalischen Selbstverständnis.



Jan Fabre

The Box

Luxus-Edition zum 30-jährigen Jubiläum des Ensembles »Troubleyn« des belgischen Regisseurs und Bildhauers Jan Fabre.

17 DVDs mit 12 Aufführungen und 5 Dokumentationen, 48-seitiges Booklet

Troubleyn

Jan Favre

Produktionen: 2000-2015



Artikelnummer: CDI 051

Preiscode: W04

Kategorie: Theater, Dokumentation

Format: DVD

Inhalt: 17

Dauer: 20h21'

Booklet: Fr, Eng

FSK: 16

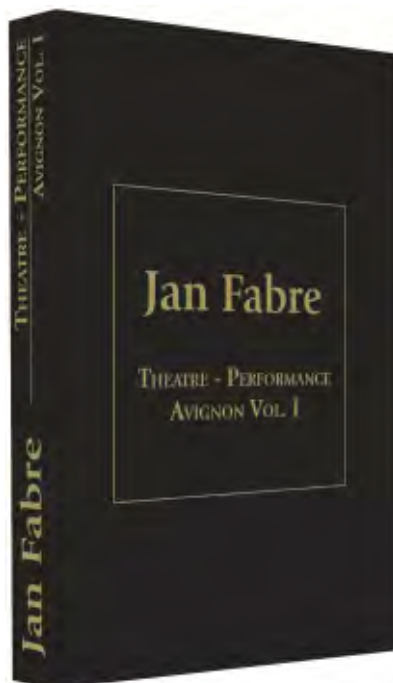
VÖ: 11. 03. 2016

Arte TV: »Stylish: Jan Fabre« (Porträt)



Seine Schauspieler und Tänzer nennt er »my warriors of beauty«. Kein Wunder – der geniale Regisseur aus Belgien lässt sie in seinen Stücken kämpfen bis zur Erschöpfung.

Wie stilprägende Künstler es sich schuldig sind, wird der belgische Star-Regisseur Jan Fabre gehasst und vergöttert. Er ist unfassbar intelligent, tobt sich seit 30 Jahren als Bildhauer, Dramatiker, Choreograf und Regisseur aus. Seine Energie ist in jedem Werk zu spüren, seine Unruhe auch. Kurz gesagt: Der Mann ist exzessiv, treibt die Zuschauer an ihre Grenzen. Und am Ende sind sie ihm dafür dankbar. ARTE TV



Jan Fabre

Theatre – Performance, Avignon Vol. I

Jan Fabre – Beyond the Artist (Dokumentation 2015)

Orgy of Tolerance (2009)

L'histoire des larmes (2004)

Je suis sang (2001)

Troubleyn

Jan Favre



Artikelnummer, Preiscode: CDI 052 (T02)

Kategorie: Theater, Dokumentation

Inhalt, Format: 4 DVDs

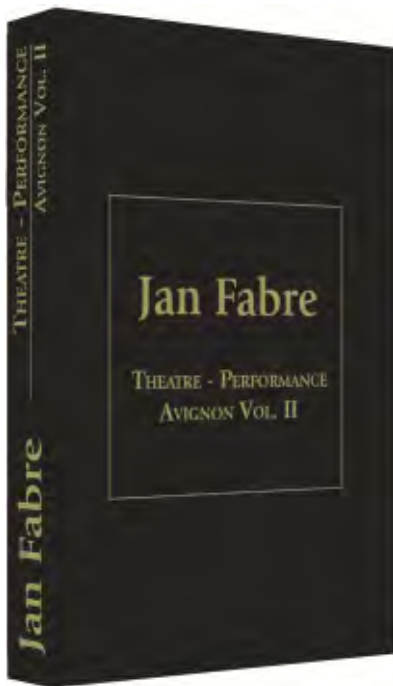
Booklet, Dauer: Fr, Eng, Sh49'

FSK: 16

VÖ: 11. 03. 2016



Jan Fabre (Foto: Stephan Vanfleteren)



Artikelnummer, Preiscode: CDI 053 (T02)

Kategorie: Theater, Dokumentation

Inhalt, Format: 4 DVDs

Booklet, Dauer: Fr, Eng, 5h57'

FSK: 16

VÖ: 11. 03. 2016



Jan Fabre

Theatre – Performance, Avignon Vol. II

Another Sleepy Dusty Delta Day (2008)

Le Pouvoir des folies théâtrales, Vol. I (2013)

Le Pouvoir des folies théâtrales, Vol. II (2013)

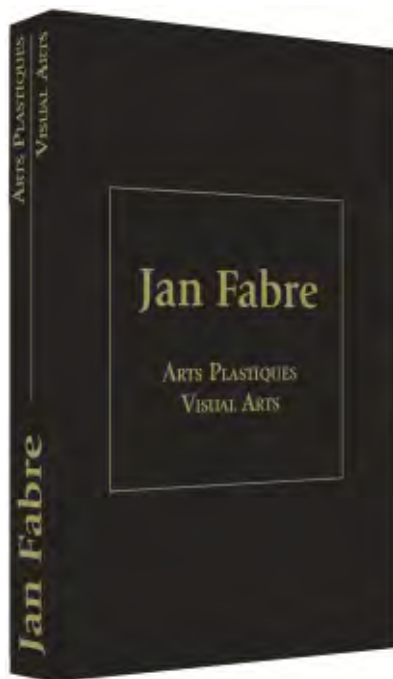
My Movements Are Alone Like Streetdogs (2000)

Troubleyn

Jan Favre



Jan Fabre (Foto: Stephan Vanfleteren)



Artikelnummer, Preiscode: CDI 054 (T02)

Kategorie: Kunst, Dokumentation

Inhalt, Format: 5 DVDs

Booklet, Dauer: Fr, Eng, 3h03'

FSK: 16

VÖ: 11. 03. 2016



Jan Fabre

Arts Plastiques – Visual Arts

Jan Fabre – Beyond the Artist (Dokumentation 2015)

Les années de l'Heure Bleue (2012)

PIETAS (2011)

From the Feet to the Brain (2009)

Jan Fabre au Louvre (2008)

Jan Favre



Jan Fabre (Foto: Stephan Vanfleteren)



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Das wohltemperierte Klavier, 1. Teil

Christophe Rousset (Cembalo)

Für einen Pianisten stellt die Aufnahme des »Wohltemperierten Klaviers« eine besondere Aufgabe dar, in etwa vergleichbar der Everest-Besteigung für einen Alpinisten. Nach dem zweiten Teil von 2013 war man gespannt auf den noch populäreren ersten Teil von Bachs Meisterwerk in der Lesart von Christophe Rousset am Cembalo – ein Musterbeispiel an Bescheidenheit und Strenge. Der volle Klang des wunderbaren Ruckers-Cembalos aus dem Schloss von Versailles wurde mit der bewährten Tontechnik von Nicolas Bartholomé ideal eingefangen.



Artikelnummer: AP 120

Preiscode: P02

Kategorie: Cembalo solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h05'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Ebenfalls erhältlich:



J. S. BACH Das wohltemperierte Klavier, 2. Teil

2 CDs: AP 070 (P02)



»Der Klang dieser Aufnahme ist grandios: wunderbar direkt, wunderbar plastisch, wunderbar räumlich. Das kann man nicht besser einfangen. Und auch Roussets Spiel lässt keine Wünsche offen ... Christophe Rousset setzt die Reihe seiner hochrangigen Bach-Einspielungen um eine wahrhaft gewichtige Aufnahme fort.«
FONOFORUM



Harp Concertos

Originalkompositionen und Arrangements für Harfe und Orchester

Joaquín RODRIGO (1901-1999): *Concierto de Aranjuez*

Claude DEBUSSY (1862-1918): *Danses*

Mario CASTELNUOVO-TEDESCO (1895-1968): *Concertino op. 93*

Joaquín TURINA (1882-1949): *Tema y variaciones op. 100*

Naoko Yoshino (Harfe)

Orchestre d'Auvergne

Roberto Forés Vesés

Die Japanerin Naoko Yoshino zählt zu den besten Harfenistinnen der Welt. Sie gastiert bei den Berliner Philharmonikern, beim Concentus Musicus Wien, beim Gewandhausorchester Leipzig, beim Tonhalle-Orchester Zürich oder beim Philadelphia Orchestra. Zu ihren musikalischen Partnern zählten und zählen Nikolaus Harnoncourt, Yehudi Menuhin, Wolfgang Sawallisch, Giuseppe Sinopoli, Rafael Frühbeck de Burgos, Seiji Ozawa, Zubin Mehta, Herbert Blomstedt und Charles Dutoit oder Gidon Kremer, Veronika und Clemens Hagen sowie Jean-Pierre Rampal u. v. a. Mit Roberto Forés Vesés und dem Orchestre d'Auvergne verbindet sie seit 2013 eine besondere Beziehung, die auf einer tief empfundenen künstlerischen Freundschaft beruht.



Artikelnummer: AP 113

Preiscode: T01

Kategorie: Harfe & Orchester

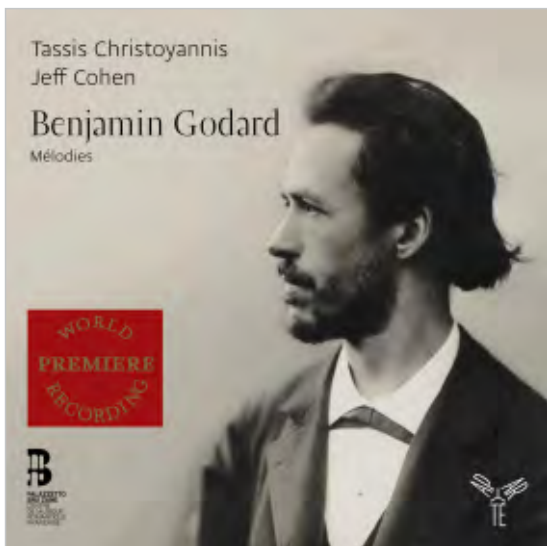
Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 56'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 03. 2016



Benjamin GODARD (1849-1895)

Mélodies

Tassis Christoyannis (Bariton)

Jeff Cohen (Klavier)

Ersteinspielungen



Artikelnummer: AP 123

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h12'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Die Lieder von Benjamin Godard sind wenig bekannt, und doch war er einer der produktivsten Komponisten dieses Genres. Nach dem Erfolg seiner dramatischen Sinfonie »Le Tasse« im Jahr 1878, wandte Godard sich verstärkt der Oper zu und komponierte mehrere lyrische Werke, die seine 162 veröffentlichten Lieder in den Hintergrund drängten. Heute zählen diese Lieder zu den interessantesten Wiederentdeckungen des Repertoires. Die Auswahl von Tassis Christoyannis und Jeff Cohen, größtenteils Ersteinspielungen, zeigt die literarische Sensibilität des Komponisten.



Benjamin GODARD (1849-1895)

Sämtliche Sonaten für Violine und Klavier

Nicolas Dautricourt (Violine)

Dana Ciocarlie (Klavier)

Ersteinspielungen

VÖ 24. 03. 2016



Artikelnummer: AP 124

Preiscode: P02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

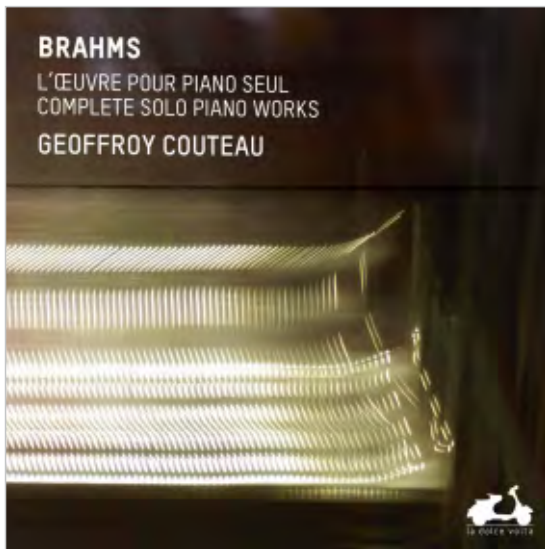
Inhalt: 2

Dauer: 1h28'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 24. 03. 2016

Der Geiger Nicolas Dautricourt und die Pianistin Dana Ciocarlie präsentieren die Ersteinspielung von Benjamin Godards Violinsonaten. Godard war ein sehr produktiver Komponist sowie ein talentierter Geiger und Pianist, seine Werke (sechs Opern, fünf Sinfonien, ein Klavier- und zwei Violinkonzerte sowie zahlreiche Kammermusikwerke und Lieder) stehen in der Tradition von Beethoven, dem Wegbereiter der Romantik. Die Violinsonaten erlauben einen Blick auf die Entwicklung des Komponisten Godard, von der ersten, einem noch ungestümen Jugendwerk, bis zur formvollendeten vierten.



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Sämtliche Werke für Klavier solo

Geoffroy Couteau (Klavier)



Artikelnummer: LDV 170-5

Preiscode: T02

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 6

Dauer: 6h31'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 11. 03. 2016

Mit großer Leidenschaft und zwei Jahren gründlichster Vorbereitung machte sich Geoffroy Couteau an die Einspielung sämtlicher Werke für Klavier solo von Johannes Brahms. Für den Preisträger des internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerbs Pörschach 2005 ist die Beziehung zu diesem Komponisten essentiell. In nur drei Monaten entstanden die Aufnahmen, die nun in einer luxuriös ausgestatteten Box mit sechs CDs erscheinen.



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Streichquartette

Nr. 1, c-Moll, op. 51,1 & Nr. 2, a-Moll, op. 51,2

Anton WEBERN (1883-1945)

Streichquartett (1905)

Bonus: Früh entstandener Schluss (1905) und alternativer Beginn des dritten Teils (vermutlich 1920/1930), außerdem ein Gespräch zwischen Thomas Ahrend und Felix Meyer sowie Matthias Schmidt über das Quartett von Anton Webern (nur auf Blu-ray Disc)

Beethoven Quartett



Artikelnummer: BMN 20161

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD & Blu-ray Disc

Inhalt: 2

Dauer: 1h18' + 2h05'

Booklet: De, Eng

FSK: 0

VÖ: 11. 03. 2016

Weberns Frühwerk, ohne Opuszahl, steht noch ganz unter dem Einfluss von Brahms. Im Gegensatz zu Brahms, der seine Frühwerke und auch seine Skizzen zu den veröffentlichten Kompositionen komplett vernichtet hat, kann man bei Webern anhand von Aufzeichnungen aus Archiven Einblick in den künstlerischen Schaffensprozess gewinnen.

An der Universität Basel entsteht eine neue Anton-Webern-Gesamtausgabe, die alternative Versionen seines Streichquartetts von 1905 enthält. Diese wurden nun erstmals vom Beethoven Quartett eingespielt.



MIRARE

Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Die Jahreszeiten op. 37a

Große Sonate G-Dur, op. 37

Jonas Vitaud (Klavier)



Artikelnummer: MIR 308

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h14'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11.03.2016

Tschaikowskys romantische und mit Leidenschaft erfüllte titanenhafte »Grande Sonate« für Klavier op. 37 klingt wie ein russisches Epos mit seinen Landschaften und Schlachten. Der intimere Zyklus »Die Jahreszeiten« beschreibt wie ein musikalisches Tagebuch die Fragilität der menschlichen Existenz. Gerade in ihrer Unterschiedlichkeit stellen diese beiden Werke einen eindrucksvollen Beleg für Tschaikowskys Affinität zum Klavier dar.



MIRARE

Schola Aeterna

Gesänge zu Ehren der Jungfrau Maria

von César FRANCK (1822-1890), Jehan ALAIN (1911-1940)

Paul BERTHIER (1884-1953), Joseph-Guy ROPARTZ (1864-1955)

Paul LADMIRAULT (1877-1944)

Marie Jaermann, Hélène Pelourdeau (Sopran)

Jonathan Spicher (Tenor), Manuel Rebelo (Bass)

Ensemble Vocal de Lausanne (und Instrumentalisten)

Michel Corboz



Artikelnummer: MIR 262

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h17'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11.03.2016

Das 1961 von dem Schweizer Dirigenten Michel Corboz gegründete Ensemble Vocal de Lausanne stellt ein Programm französischer Chormusik zu Ehren der Heiligen Jungfrau vor. Das im deutschsprachigen Raum wahrscheinlich bekannteste Stück der Aufnahme, César Francks »Panis angelicus« erklingt in einer Sopran- und in einer Tenor-Version.





querstano

VÖ 24. 03. 2016

Namen Gottes

Orgelwerke

von Jörg HERCHET (*1943)
und Lydia WEISSGERBER (*1975)

Lydia Weißgerber, Reimund Böhmig
(Jehmlich-Orgel, Martin-Luther-Kirche, Dresden)



Artikelnummer: VKJK 1613

Preiscode: I02

Kategorie: Orgel

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h21'

Booklet: De, Eng

VÖ: 24. 03. 2016

»Kann der unbegreifbare Gott nur mit dem Wort beschworen werden? Können nicht auch Farben, Töne ... Namen Gottes sein? 43 Namen Gottes enthält >Komposition 3 für Orgel<. Nach einer apokryphen Überlieferung bedeutet die Zahl 43 geheim, verborgen. Auch wurde diese Komposition 1986 im 43. Lebensjahr des Komponisten angesichts des Bildes 43 von Paul Klee konzipiert. Aufgeteilt in 7 Hefte, von denen das mittlere ein einziges sehr großes Stück, die anderen sechs kleinere und ein größeres in der Mitte enthalten, ordnet sich auch das Ganze symmetrisch.« (Jörg Herchet). Lydia Weißgerber und Reimund Böhmig, beide langjährige Weggefährten Herchets, haben sich neben der Uraufführung von Stück XXIV aus dem 5. Heft für drei Stücke des 2. Heftes entschieden, das den Gedanken der Wandlung gestaltet.



querstano

VÖ 24. 03. 2016

Musik für Orgel

Werke von Hans OTTE (1926-2007), Erik JANSON (*1967)
Jörg HERCHET (*1943), Matthias SCHLOTHFELDT (*1968)
und Mauricio KAGEL (1931-2008)

Matthias Geuting (Peter-Orgel der Kunst-Station Sankt Peter Köln)



Artikelnummer: VKJK 1520

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 2h21'

Booklet: De, Eng

VÖ: 24. 03. 2016

Matthias Geuting stellt fünf Positionen des Komponierens für Orgel aus der Zeitspanne eines halben Jahrhunderts vor, die bei aller Ungleichzeitigkeit und ästhetischen Eigenständigkeit unterschwellig dennoch Beziehungen erkennen lassen.

Der Organist war während seines Kirchenmusikstudiums in Essen Orgelschüler von Gerd Zacher. Einen Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit stellen zahlreiche Uraufführungen zeitgenössischer Orgelwerke dar. Die Werke von Janson, Herchet und Schlothfeldt liegen mit dieser CD als Ersteinspielungen vor.



Ouerstano

VÖ 24. 03. 2016

Melchior VULPIUS (ca.1570-1615)

Sechs- und siebenstimmige Motetten der Cantiones Sacrae I

Capella Daleminzia

René Michael Röder (Leitung und Orgel)



Artikelnummer: VKJK 1523

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h14'

Booklet: De, Eng

VÖ: 24. 03. 2016

1596 wurde der in Wasungen geborene Melchior Vulpius als Kantor, Musik- und Lateinlehrer an die Stadtschule und Stadtkirche St. Peter und Paul nach Weimar berufen. Damit war er ranghöchster Kirchenmusiker im ernestinischen Sachsen, und man hegte entsprechend hohe Erwartungen an ihn, die er auch erfüllte. Er schuf innerhalb von nur wenigen Jahren ein beachtliches Repertoire, das er ab 1602 veröffentlichte: Fortan gab er beinahe jedes Jahr bis zu seinem Tod eine neue Sammlung heraus.

Viele der Bände fanden Eingang in den Bestand der Kantoreibibliothek im sächsischen Städtchen Waldheim und blieben dort über die Jahrhunderte hinweg erhalten. Seit 2002 wird dieses musikalische Erbe erforscht und schrittweise der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Der Waldheimer Kantor René Michael Röder und die von ihm geleitete Capella Daleminzia beginnen nun mit einer Gesamteinspielung der Werke von Melchior Vulpius, die zudem an einem authentischen Ort entsteht, nämlich in der Stadtkirche Weimar.



Ouerstano

VÖ 24. 03. 2016

Ich ruf zu Dir

Originalkompositionen und Bearbeitungen für Laute

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Silvius Leopold WEISS (1687-1750)

David KELLNER (1670-1748)

Bernhard Hofstötter (Laute)



Artikelnummer: VKJK 1606

Preiscode: T01

Kategorie: Laute solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h02'

Booklet: De, Eng

VÖ: 24. 03. 2016

Die sechs Cellosuiten von Johann Sebastian Bach liegen heute in einer Vielzahl von Bearbeitungen für die unterschiedlichsten Instrumente vor. Ziel von Bernhard Hofstötters Bearbeitung der zweiten Suite (BWV 1008) für Barocklaute war es, mit den Mitteln seines Instruments das scheinpolyfone Geflecht so klar und durchhörbar wie möglich zu machen. Ebenso faszinierend ist auch die Umsetzung des Choralvorspiels »Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ« (BWV 639) mit den subtilen und dynamisch differenzierten Ausdrucksmitteln der Laute.

Neben den Bach-Bearbeitungen wählte Hofstötter Werke des enzyklopädischen Lauten-Komponisten vom Dresdner Hof, Silvius Leopold Weiss, und eine *Chaconne* aus der Sammlung »David Kellners XVI. Auserlesene Lauten-Stücke«, Kellners erste Veröffentlichung für das Instrument aus dem Jahre 1747, als der Komponist bereits 77 Jahre alt war.



SUCRISTANO

Marie JAËLL (1846-1925)

Sämtliche Klavierwerke 3

Cora Irsen (Klavier)



Artikelnummer: VKJK 1607

Preiscod: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 2

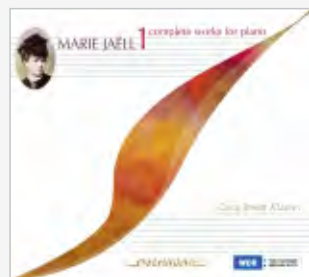
Dauer: 1h45'

Booklet: De, Eng, Fr, Jap

VÖ: 24. 03. 2016

Die aus dem Elsass stammende Pianistin Marie Jaëll ist heute vor allem aufgrund ihres klavierpädagogischen Wirkens im musikhistorischen Bewusstsein. Allerdings greift dies zu kurz, denn die zu Lebzeiten gefeierte Pianistin und kluge Lehrerin hinterließ ein umfangreiches und herausragendes kompositorisches Œuvre, nicht allein für ihr Instrument. Geprägt vom Geiste der Romantik, aber auch von der eigenwilligen Unabhängigkeit der gebildeten Damen in den Pariser Salons, doch insbesondere durch die eigene mutmaßlich außerordentliche Virtuosität, entwickelte sie einen unverwechselbaren Stil, den zu entdecken nicht nur für Liebhaber romantischer Klaviermusik über die Maßen lohnend ist.

Ebenfalls erhältlich:



Sämtliche Klavierwerke 1

»Herzblut steckt in dieser Aufnahme von Cora Irsen, Entdeckergeist und hörbar Spaß am Spiel. Irsen schafft es, aus diesen anspruchsvollen Kabinettstücken, den musikalischen Momentaufnahmen und Walzern, die hier die erste CD füllen, eine irre Farbigkeit rauszuholen, die den Hörer gefangen nimmt. Unglaublich virtuos kommt diese Musik daher, technisch knifflig, leidenschaftlich, durchweht vom starken Charakter dieser Frau, von der Franz Liszt gewusst hat: >Würde der Name eines Mannes auf ihren Werken stehen, würde die Musik von allen gespielt werden.<< MDR FIGARO

VKJK 1508 (T01)



Sämtliche Klavierwerke 2

VKJK 1510 (T01)



Erscheint demnächst:



Sämtliche Klavierwerke 4

mit dem WDR Funkhausorchester

VKJK 1608 (T01)





Ersteinspielungen

Sergei BORTKIEWICZ (1877-1952)

**Violinkonzert d-Moll, op. 22
Sinfonische Dichtung nach Shakespeares »Othello«**

Sergey Levitin (Violine)
Royal Scottish National Orchestra
Martin Yates



Artikelnummer: CDEA 7323

Preiscode: P01

Kategorie: Violine & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h21'

Booklet: Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Der im ukrainischen Charkow geborene Sergei Eduardowitsch Bortkiewicz studierte in Sankt Petersburg und Leipzig. Von 1904 bis 1914 lebte er in Berlin, von wo aus er Konzertreisen durch ganz Europa unternahm. Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges kehrte er nach Russland zurück. Vor der russischen Revolution zog er sich auf sein Gut Artemovka bei Charkow zurück. Nach der Plünderung durch die Rote Armee gelang ihm 1920 die Flucht nach Istanbul. 1922 übersiedelte er nach Wien, lebte von 1928 bis 1933 erneut in Berlin und kehrte nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten nach Wien zurück, wo er 1952 starb.

Bortkiewicz komponierte eine Oper, zwei Sinfonien, drei Klavier-, ein Cello- und ein Violinkonzert, eine sinfonische Dichtung, mehrere Suiten, eine Klavier- und eine Violinsonate und zahlreiche Klavierstücke. Er übersetzte eine Auswahl des berühmten Briefwechsels zwischen Tschaikowsky und dessen Mäzenin von Meck ins Deutsche.



Ersteinspielungen

Cecil ARMSTRONG GIBBS (1889-1960)

**Suite für Violine und Orchester A-Dur, op. 101
und andere Orchesterwerke**

Charles Mutter (Violine)
BBC Concert Orchestra
Ronald Corp



Artikelnummer: CDEA 7324

Preiscode: P01

Kategorie: Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Cecil Armstrong Gibbs studierte am Trinity College in Cambridge bei Edward Dent und am Royal College of Music bei Charles Wood und Ralph Vaughan Williams. Von 1921 bis 1939 war er Kompositions- und Theorielehrer am Royal College of Music. Außerdem war er von 1937 bis 1952 Vizepräsident der British Federation of Music Festivals.

Gibbs komponierte eine Oper, eine Operette und mehrere Schauspielmusiken, mehrere Kantaten, drei Sinfonien, ein Concertino für Klavier und Streichorchester, fünf Streichquartette, eine Violinsonate, Klavierstücke, Chöre und Lieder, viele davon auf Texte seines Freundes Walter de la Mare.



Witold MALISZEWSKI (1873-1939)
Sinfonie Nr. 3, c-Moll, op. 14 (Ersteinspielung)
Klavierkonzert b-Moll, op. 27

Peter Donohoe (Klavier)
 Royal Scottish National Orchestra
 Martin Yates



Artikelnummer: CDEA 7325

Preiscode: P01

Kategorie: Klavier & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: Eng

VÖ: 11.03.2016

Witold Maliszewskis musikalische Karriere reichte von den großen Tagen des vorrevolutionären Russlands bis in die Sowjetunion vor dem Zweiten Weltkrieg. Sein Verleger war Belaieff in Leipzig, der einen großen Kreis russischer Komponisten vertrat, darunter auch Cui, Ljadow, Skrjabin, Tanejew und Glasunow. Maliszewski war der erste Rektor des Konservatoriums von Odessa. Nach der russischen Revolution zog er nach Polen, wo er am Warschauer Konservatorium unterrichtete, er wird daher häufig auch als polnischer Komponist betrachtet.



Ersteinspielungen

Arnold BAX (1883-1953)
Variations for Orchestra (Improvisations)
George BUTTERWORTH (1885-1916)
Fantasia for Orchestra
Cyril SCOTT (1879-1970)
Poem »The Melodist and the Nightingales«
für Violoncello und Orchester

Aleksei Kiseliov (Violoncello)
 Royal Scottish National Orchestra
 Martin Yates



Artikelnummer: CDEA 7326

Preiscode: P01

Kategorie: Violoncello & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h02'

Booklet: Eng

VÖ: 11.03.2016

George Butterworths Orchesterfantasie zählt zu seinen letzten Kompositionen. Bevor er an die Front nach Frankreich geschickt wurde, wo er 1916 ums Leben kam, vernichtete er mehrere Manuskripte. Etwa 93 Takte der Partitur dieser Fantasie blieben jedoch erhalten, die der Dirigent Martin Yates vervollständigt hat. Der Cellist Aleksei Kiseliov glänzt in **Cyril Scotts** »The Melodist and the Nightingales«, einer Träumerei für Violoncello und Orchester. Die Orchestervariationen von **Arnold Bax** sind dessen frühestes Orchesterwerk, das über hundert Jahre im Archiv schlummerte. Die Wiederentdeckung belegt die frühe Meisterschaft des Komponisten in der Orchesterbehandlung.



Walter BRAUNFELS (1882-1954)

»Don Gil von den grünen Hosen« *

Vorspiel op. 35/1 – Suite aus der Oper op. 35/2

Konzertstück für Klavier und Orchester cis-Moll, op. 64 *

»Die Taubenhochzeit« aus »Die Vögel« op. 30/2

Serenade op. 20

Piers Lane (Klavier)

BBC Concert Orchestra

Johannes Wildner

* Ersteinspielungen



7 65387 73272 1

Artikelnummer: CDEA 7327

Preiscode: P01

Kategorie: Klavier & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h05'

Booklet: Eng, De

VÖ: 11. 03. 2016

Der bereits dritte Band innerhalb der *Dutton-Epoch*-Serie über den Komponisten Walter Braunfels umfasst Werke aus der Zeit zwischen 1910 und 1946. Eine Entdeckung ist die viersätzigige Serenade op. 20 von 1910, in der noch die Unbekümmertheit des gerade neu angebrochenen Jahrhunderts anklingt. Das reizvolle Zwischenspiel »Die Taubenhochzeit« entstammt Braunfels' Oper »Die Vögel«, seinem ersten großen Erfolg nach dem Ersten Weltkrieg. Das Vorspiel zu »Don Gil von den grünen Hosen« und die Orchestersuite aus Motiven derselben Oper brauchen den Vergleich mit Richard Strauss nicht zu scheuen. Im Jahr 1946 schrieb Braunfels das Konzertstück in cis-Moll für Klavier und Orchester, in dem der Pianist Piers Lane als brillanter Solist zu erleben ist.



Ralph VAUGHAN WILLIAMS (1872-1958)

»Fat Knight«

Orchestersuite aus der Oper »Sir John in Love« *

»Henry V« Overtüre *

Serenade to Music

Royal Scottish National Orchestra

Martin Yates

* Arrangiert von Martin Yates, Ersteinspielungen



7 65387 73282 0

Artikelnummer: CDEA 7328

Preiscode: P01

Kategorie: Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h14'

Booklet: Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Vaughan Williams hat seine siebensätzigige Suite aus der Oper »Sir John in Love« über Shakespeares Falstaff nie vollendet. Er hinterließ lediglich einen Auszug für zwei Klaviere, noch unter dem Arbeitstitel der Oper »Fat Knight«, woraus Martin Yates unter Zuhilfenahme von Orchestrierungen aus der fertigen Oper die Orchestersuite erstellte. Die ebenfalls im Orchesterarrangement von Martin Yates zu hörende »Henry V«-Overtüre gibt einen Vorgeschmack auf die ein Jahrzehnt später von William Walton komponierte Musik zu der Shakespeare-Verfilmung. Das Vaughan-Williams-Programm wird abgerundet mit der Orchesterfassung der »Serenade to Music«, komponiert 1938 zum fünfzigjährigen Bühnenjubiläum des Dirigenten Sir Henry Wood.



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klavierkonzerte

Nr. 21, C-Dur, KV 467 & Nr. 23, A-Dur, KV 488 *

Annie Fischer (Klavier)
Philharmonia Orchestra
Wolfgang Sawallisch
Adrian Boult *

Béla BARTÓK (1881-1945)

Klavierkonzert Nr. 3, Sz 119

Annie Fischer (Klavier)
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Ferenc Fricsay



Artikelnummer: PRD 250326
Preiscode: T01
Kategorie: Klavier & Orchester
Format: CD
Inhalt: 1
Dauer: 1h21'
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 24. 03. 2016

Der große, viel zu früh verstorbene, ungarische Dirigent Ferenc Fricsay (1914-1963) behauptete, Musiker müssten sich mit den Hauptwerken Bartóks auseinandersetzen, um Mozarts einzigartiger Kombination aus Tiefgründigkeit und *giocoso* gerecht werden zu können. Die ebenfalls aus Ungarn stammende Pianistin Annie Fischer gibt dafür im Andante von Mozarts 21. Klavierkonzert (berühmt geworden durch Bo Widerbergs Film »Elvira Madigan«) ein beredtes Zeugnis, die ihre Vertrautheit mit Bartóks letztem Konzert reflektiert, das dieser seiner Frau Ditta gewidmet hatte, als er selbst schon todkrank war.



Strains of Caledonia

Max BRUCH (1838-1920)

Schottische Fantasia für Violine und Orchester Es-Dur op. 46 ¹

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Hebriden-Ouvertüre op. 26 ²

Sinfonie Nr. 3, a-Moll, op. 56 »Schottische« ³

¹ David Oistrach (Violine), Sinfonieorchester der Sowjetunion (1960)

² Cleveland Orchestra, Georg Szell (1963)

³ New York Philharmonic, Leonard Bernstein (1964)



Artikelnummer: PRD 250328
Preiscode: T01
Kategorie: Violine & Orchester
Format: CD
Inhalt: 1
Dauer: 1h20'
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 11. 03. 2016

Bruchs »Schottische Fantasia« und Mendelssohns »Schottische Sinfonie« sowie seine »Hebriden-Ouvertüre« beschreiben auf ihre jeweils eigene Art die raue Schönheit jenes Landes, das die Römer *Caledonia* nannten und das jenseits der Grenze der nördlichsten Provinz *Britannia* ihres riesigen Reiches lag. Der Geiger David Oistrach, begleitet von der Harfe, beschwört das alte Gefühl der Abgeschiedenheit von der Welt. Mit Leonard Bernstein und George Szell und *ihren* amerikanischen Klangkörpern kann man sich auf Entdeckungsreise begeben, dabei alle Vorzüge eines modernen Orchesters genießend.



PRA Digital

Igor STRAWINSKY (1882-1971)

Apollon musagète

Philharmonisches Orchester Leningrad, Jewgeni Mrawinski

Orpheus, Ode, Feuerwerk

Sinfonieorchester der Sowjetunion, Igor Strawinsky

Lied der Wolgaschiffer

Moskauer Philharmoniker, Igor Strawinsky



Artikelnummer: PRD 250330

Preiscode: T01

Kategorie: Ballett, Orchester

Format: CD

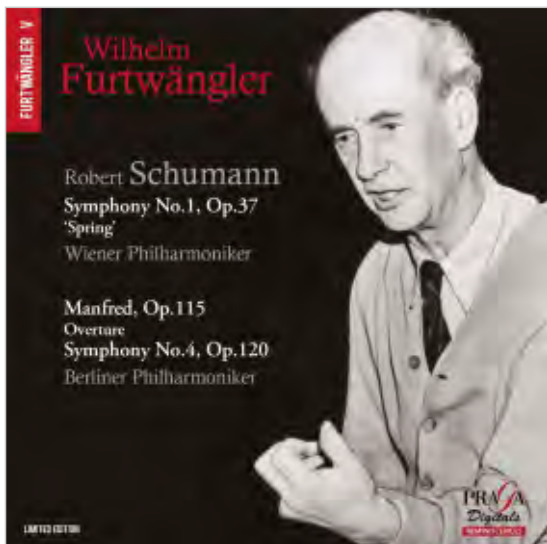
Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 24. 03. 2016

Der Russe Strawinsky, der ab 1920 in Frankreich lebte und 1934 französischer Staatsbürger wurde, ab 1946 dann amerikanischer Staatsbürger, erhielt im Oktober 1962 eine politisch motivierte Einladung von Chruschtschow zu einem nur dreitägigen Besuch in der UdSSR. Nur Jewgeni Mrawinski in Leningrad setzte sich in jener Zeit über den ungeschriebenen Erlass hinweg, Strawinskys Musik zu ignorieren.



PRA Digital

Robert SCHUMANN (1810-1856)

Sinfonie Nr. 1, B-Dur, op. 38 »Frühlingsinfonie« *

Manfred-Ouvertüre op. 115

Sinfonie Nr. 4, d-Moll, op. 120

Wiener Philharmoniker *

Berliner Philharmoniker

Wilhelm Furtwängler

Aufnahmen: München*, Berlin 1949-1953



Artikelnummer: PRD 350119

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 03. 2016

Wilhelm Furtwängler war ein ausgezeichnete Pianist und begleitete führenden Sänger als Korrepetitor und bei Liederabenden mit Programmen von Wolf, Schubert und Schumann. Als Sinfoniker nimmt Schumann erst spät in der Karriere des Dirigenten einen wichtigeren Platz ein, und da vor allem die vierte Sinfonie. Der 1953, ein Jahr vor Furtwänglers Tod, in der Jesus-Christus-Kirche in Berlin-Dahlem »live im Studio« entstandenen Aufnahme der Vierten gebührt ein außergewöhnlicher Rang in der Schallplattengeschichte.



PRA
Digitals

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Sinfonien

Nr. 5, B-Dur, op. 100 & Nr. 6, es-Moll, op. 111 *

Philharmonisches Orchester Leningrad

Jewgeni Mravinski

Aufnahmen: Leningrad 1973, Prag 1967 *



SUPER AUDIO CD

3 149028 086027

Artikelnummer: PRD 350121

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 03. 2016

Prokofjews fünfte und sechste Sinfonie wurden vom Politbüro gern als Bilder von Sieg und unbezwingbarer Kraft präsentiert. Wenn dies für die Fünfte möglicherweise nachvollziehbar ist, so kann es für die Sechste keineswegs gelten. Stalin war von dieser »janusköpfigen« Komposition enttäuscht, hatte er doch eine Verherrlichung seiner Person erwartet gehabt. Mravinski, der diese Werke selten dirigierte, hinterließ erfreulicherweise einige denkwürdige Konzertmitschnitte.



Le rossignol et la rose

Lieder

von Charles GOUNOD (1818-1893), Jules MASSENET (1842-1912)

Benjamin GODARD (1849-1895), Camille SAINT-SAËNS (1835-1921) u. a.

Elizabeth Vidal (Sopran)

André Cognet (Bariton)

Denis Clavier (Violine), Angéline Rondepierre (Klavier)

Philippe Pierlot (Flöte), Claire Breteau (Violoncello), Gwenael Ferret (Harfe)



Artikelnummer: LIG 201304

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Format: CD

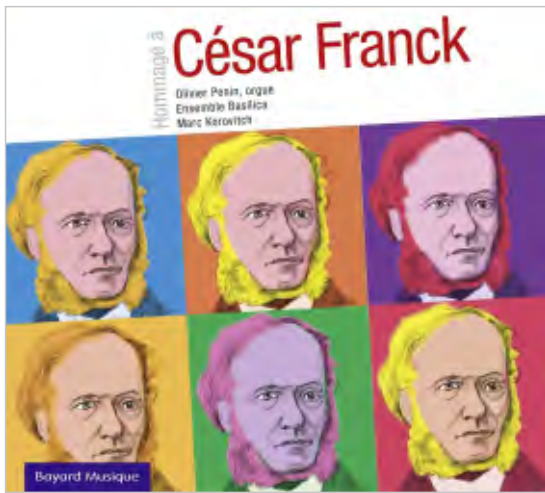
Inhalt: 1

Dauer: 1h17'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Die Sopranistin Elizabeth Vidal und der Bariton André Cognet präsentieren ein französisches romantisches Liedprogramm, das neben Klassikern von Gounod oder Massenet auch zahlreiche Werke von Alfred Bachelet, Henri Bemberg, Constantin Brăiloiu, Georges Hüe, Silvio Lazzari oder Rhené-Bâton enthält, somit viel Repertoire für den Entdecker. Die Begleitung der Lieder reicht vom traditionellen Klavier bis zu diversen reizvollen kammermusikalischen Besetzungen.



Bayard Musique

César FRANCK (1822-1890)

Hommage à César Franck

Orgelchoräle

Psalm 150

Domine non secundum

Dextera Domini

Olivier Penin (Orgel, Cavaillé-Coll, Sainte-Clotilde, Paris)

Ensemble Basilica, Marc Korovitch



Artikelnummer: BAY 3084722

Preiscode: R01

Kategorie: Chor & Orgel

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr

VÖ: 11. 03. 2016

Anlässlich des 125. Todestages von César Franck im vergangenen Jahr wurden einige seiner bekanntesten Stücke für Orgel und Chor am Ort ihrer Entstehung, der Pfarrkirche Sainte-Clotilde in Paris aufgenommen. Franck war dort von 1858 bis zu einem Tode Titularorganist. Die Interpreten sind der junge professionelle Chor Ensemble Basilica mit seinem Leiter Marc Korovitch sowie, gewissermaßen ein Nachfolger César Francks, der zurzeit amtierende Organist der großen Orgel von Sainte-Clotilde, Olivier Penin.



Bayard Musique

Jachet von MANTUA (1495-1559)

Lamentations de Jérémie (Klagelieder Jeremias)

Michael Lonsdale (Sprecher)

Ensemble Jachet de Mantoue

Wiederveröffentlichung



Artikelnummer: BAY 3084532

Preiscode: R01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr

VÖ: 11. 03. 2016

Die »Klagelieder Jeremias« entstanden anlässlich der ersten Zerstörung Jerusalems 586 v. Chr. und gelten als einer der dramatischsten und bewegendsten Texte des Alten Testaments. Der Franzose Jacques Colebault, genannt Jachet von Mantua, der den größten Teil seines Lebens in Italien verbrachte, war ein einflussreiches Mitglied der Komponistengeneration zwischen den Renaissancegrößen Josquin Desprez (1450/55-1521) und Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594).



ETCETERA

Autumn Songs

Klavierstücke

Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975), Franz LISZT (1811-1886)

Béla BARTÓK (1881-1945), Johannes BRAHMS (1833-1897) u. a.

Youri Egorov (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1520

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h02'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 03. 2016

Yuris Spiel war einzigartig. Es war völlig ungekünstelt und gekennzeichnet von seiner persönlichen Lauterkeit sowie seiner enormen Liebe zu den innersten Zusammenhängen der Musik. Er war das perfekte Beispiel eines Musikers, der nur existiert, um der Musik zu dienen. Sein Spiel war transparent und raffiniert, mit tiefem Respekt für die narrative Linie der Musik; die phänomenale Technik widmete er ausschließlich der Verwirklichung seiner künstlerischen Vision ... Seine Herangehensweise an die Musik und an das Klavier zielte nicht auf reine Virtuosität. Nur ein Vergleich drängt sich auf mit einem der größten Musiker – dem legendären Dinu Lipatti.

MARCEL BAUDET



ETCETERA

Joseph-Hector FIOCCO (1703-1741)

Lamentationes

Pietro Antonio FIOCCO (1654-1714)

Sonaten für Blockflöte und Basso continuo

Anne Mertens (Sopran)

Peter van Heyghen (Blockflöte)

Wieland Kuijken, Richte van der Meer (Barockcello), Kris Verhelst (Orgel)

Wiederveröffentlichung



Artikelnummer: KTC 1544

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik, Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h14'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 03. 2016

Pietro Antonio Fiocco stammte aus Venedig und ließ sich 1682 in Brüssel nieder, damals die Hauptstadt der habsburgischen Niederlande. Er leitete das erste öffentliche Opern- und Theaterhaus in Brüssel und später die neu gegründete Brüsseler Oper La Monnaie.

Joseph-Hector Fiocco wurde von seinem Vater und von seinem älteren Halbbruder unterrichtet. Er wurde Violinist und Chorleiter an der Kathedrale zu Antwerpen sowie an St. Michael und Gudula in Brüssel. Fiocco war der wichtigste flämische Komponist in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Seine Musik verbindet den italienischen und den französischen Stil, und sie enthält bereits Elemente des galanten Stils. Fiocco galt als Universal talent, neben seiner musikalischen Tätigkeit war er Lehrer für Altgriechisch und Latein und beschäftigte sich mit dem Geigenbau.



Codex Chantilly III

Rondeaus, Balladen und Virelais

von den mittelalterlichen Komponisten Baude Cordier, Trebor, Solage u. a.

Tetraktys

Kees Boeke



Artikelnummer: KTC 1917

Preiscode: T01

Kategorie: Mittelalter

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h12'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 24. 03. 2016

Die dritte Aufnahme des Ensembles Tetraktys zum Codex Chantilly enthält die beiden bekanntesten Werke des Buches. Dies sind die beiden »Bilder-Chansons« (Augenmusik) von Baude Cordier, die ihre Berühmtheit fast mehr durch ihre grafische Gestalt als durch ihren Klang erlangten. Am Beginn des Musikeils des Manuskripts findet sich »Belle, Bonne, Sage« auf einem Notensystem in der Form eines Herzens. »Tout par compas« ist auf einem System in Kreisform notiert.



Baude Cordier »Belle, Bonne, Sage« (Chantilly Manuscript, CC BY-SA 3.0)



D'un continent, l'autre

Gitarrenwerke

Manuel María PONCE (1982-1948), Heitor VILLA-LOBOS (1887-1959) und Mario CASTELNUOVO-TEDESCO (1895-1968)

Pierre Lelièvre (Gitarre)



Artikelnummer: AVR 151215

Preiscode: T01

Kategorie: Gitarre solo

Format: CD

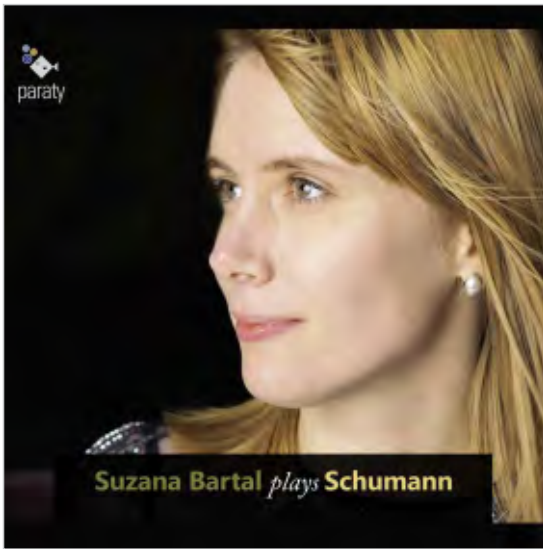
Inhalt: 1

Dauer: 59'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Ich habe die drei Komponisten dieser Aufnahme aus ganz offensichtlichen Gründen vereint. Zum einen, weil jeder von ihnen für die Erneuerung der Gitarrenmusik steht. Bis zu Manuel de Fallas »Homenaje >Le tombeau de Debussy« von 1920 wurden Werke für Gitarre fast ausschließlich von Gitarristen geschrieben. Zum anderen, obwohl die drei zur gleichen Zeit gelebt haben, sind ihre unterschiedlichen Stile wunderbare Beispiele für die musikalische Vielfalt jener Zeit. Und dann haben diese drei Komponisten in vielerlei Hinsicht von der Unterstützung des großen Gitarristen des 20. Jahrhunderts, Andrés Segovia, profitiert. *PIERRE LELIÈVRE*



Robert SCHUMANN (1810-1856)

Kreisleriana op. 16

Waldszenen op. 82

Geistervariationen WoO 24

Suzana Bartal (Klavier)



Artikelnummer: PTY 175148

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Suzana Bartal wurde als Tochter einer ungarischen Familie 1986 in Timișoara (Rumänien) geboren. Sie begann ihre musikalische Ausbildung in ihrer Heimatstadt, gab ihr erstes Solo-Recital mit 12 und ihr erstes Orchester-Konzert mit 13 Jahren. Ab dem Jahr 2005 studierte sie bei Denis Pascal, Pierre Pontier und Florent Boffard in Paris und Lyon. Von 2011 bis 2014 vervollkommnete sie ihre Kenntnisse bei Peter Frankl an der *Yale School of Music* in den Vereinigten Staaten. Im Jahr 2012 gewann Suzana Bartal die *Woolsey Concerto Competition*, ein Jahr später den *New York Concert Artists-Konzertwettbewerb*.



Stéphane ORLANDO

Seuls

Compositions in Black and White

Sara Picavet (Klavier), Sébastien Walnier (Violoncello)

Daniele Cappucci (Kontrabass), Antonio Fusco (Percussion)



Artikelnummer: PTY 195147

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 47'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

»Seuls« erforscht fotografische Räume über verschiedene musikalische Wege, über Klassik, Jazz, Filmmusik und traditionelle Musik. Seit seinem ersten Klavierunterricht im Alter von sieben Jahren hat Stéphane Orlando komponiert und improvisiert. Mit 15 begann er am Königlichen Konservatorium von Mons zu studieren. Am Brüsseler Konservatorium gewann er erste Preise in den Fächern Kontrapunkt und Fuge. Zusätzlich studierte er auch Musikwissenschaft an der Freien Universität Brüssel. Im November 2001 wurde er Improvisator beim Königlichen Filmarchiv Belgiens, wo er mehr als 500 Stummfilme begleitete. Stéphane Orlando teilt seine Zeit zwischen Komposition, Improvisation und Lehre (Songwriting, Improvisation, Klavier, Musikgeschichte und Computermusik).



Shadows Streichquartette

Yann ROBIN (*1974), Raphael CENDO (*1975)
Franck BEDROSSIAN (*1971)

Quatuor Tana



Artikelnummer: PTY 205146

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 50'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Das Tana String Quartet wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, zeitgenössisches Repertoire zu fördern und ebenso die Verbindung zwischen Komponist und Interpret. Bei ihrer Auswahl kennen die Musiker keine Stil- oder Genre Grenzen, oft präsentieren sie klassische Stücke neben zeitgenössischen Werken. Das Quartett erhielt eine Reihe internationaler Auszeichnungen, darunter von der Verbier Festival Academy und der Union belgischer Komponisten (Fuga-Preis).

Zu seinen aktuellen Projekten zählt die Aufnahme des ihm gewidmeten Werkes »Aracne« des spanischen Komponisten Hector Parra, das im Pariser Louvre uraufgeführt wird, mit Wiederholungen beim Girona Festival, im Palau de la Musica in Barcelona, der Wigmore Hall in London und im Konzerthaus Wien. Das dritte Quartett des aufstrebenden französischen Komponisten Yann Robin wird das Tana String Quartet in der Pariser Philharmonie, in der Wigmore Hall und im Concertgebouw Brügge aufführen.



Stephan Beat BAUMGARTNER (*1946)

Klavierwerke Vol. 1

Moritz Ernst (Klavier)



Artikelnummer: PN 1502

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h14'

Booklet: De, Eng

VÖ: 11. 03. 2016

Stephan Baumgartner wurde in Zürich geboren. Als Sechsjähriger erhielt er den ersten Geigenunterricht. Mit zehn Jahren begann er Schulhefte voll zu komponieren, ohne Taktstriche zu setzen. Mit 17 hörte er das Fagottkonzert von Mozart und wollte Fagottist werden. Es dauerte zwei Jahre, bis er am Konservatorium Zürich aufgenommen wurde. Weitere Studien führten ihn nach Prag, das für ihn zu einer kulturellen Wahlheimat wurde. Von 1973-1975 studierte er Komposition in Freiburg im Breisgau, u. a. bei Klaus Huber. Für Stephan Baumgartner ist die mitteleuropäische Tradition in Form einer erweiterten Tonalität keineswegs erschöpft. Seine Musik ist von der Intuition getragen und macht die menschliche Empfindung in all ihren Formen sichtbar. 1979 eröffnete Baumgartner in Zürich die Galerie am Hinterberg, aus dem Bedürfnis, Musik, bildende Kunst, Literatur, Künstler und Publikum einander näher zu bringen.



Artikelnummer: LY 061

Preiscode: R01

Kategorie: Violine & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 24. 03. 2016



Antonio VIVALDI (1678-1741)

Die vier Jahreszeiten

aus: »Il cimento dell'armonia e dell'invenzione« op. 8

+ Tomaso Antonio VITALI (1663-1745)

Ciacona

+ Johann Sebastian BACH (1685-1750)

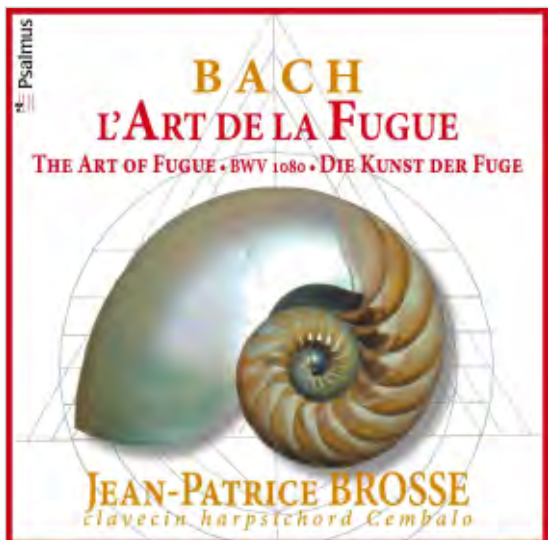
Chaconne aus: Partita für Violine solo Nr. 2, d-moll, BWV 1004

Bertrand Cervera (Violine)

Orchestre Paris Classik

»Bertrand Cervera ist ein Musiker voller Ideen, Fantasie und Flexibilität. Sein Spiel ist immer bedeutsam, ausdrucksstark und reizvoll.«

Kurt Masur (1927-2015), der frühere Chefdirigent des Orchestre National de France, fand mit wenigen Worten eine sehr passende Charakterisierung für *seinen* Konzertmeister.



Artikelnummer: PSAL 022

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo solo

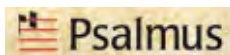
Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h46'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11. 03. 2016



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Die Kunst der Fuge BWV 1080

Jean-Patrice Brosse (Cembalo)

»Die Kunst der Fuge«, Johann Sebastian Bachs letztes und unvollendetes Werk, ist in den Augen des Cembalisten Jean-Patrice Brosse ein »träumerisches Fresko von mystischer Poesie, das über jede Vorstellung von profan und sakral hinauswächst«. Man wird nicht ergründen, welche Absicht hinter dem großen musikalischen Meisterwerk steht, »hinter einer der kolossalsten Darstellungen menschlicher Intelligenz«. Und dennoch wagt Brosse den Versuch, mit seiner Interpretation einen kleinen Teil des Mysteriums zu entschleiern.



col
legno

VÖ 24. 03. 2016

Sanh

Werke für Klarinetten trio

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Bernhard LANG (*1957)

Christophe BERTRAND (1981-2010)

Trio Catch

Boglárka Pecze (Klarinette, Bassklarinette)

Eva Boesch (Violoncello)

Sun-Young Nam (Klavier)



Artikelnummer: COL 20431

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 55'

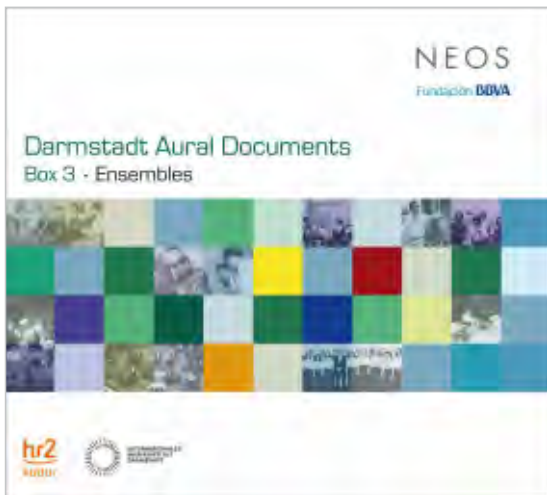
Booklet: De, Eng

VÖ: 24. 03. 2016

»Das Trio Catch ist so etwas wie eine neue frische Marke für die alte Dame Neue Musik.« (www.van-magazin.de) Kann man es »more catchy« sagen?

Auch Arnold Schönberg war einprägsamen Formulierungen nicht abgeneigt, wenn er schrieb, Brahms habe »neuen Wein in alte Schläuche« gegossen. Dessen 1891 komponiertes Klarinetten trio op. 114 steht im Zentrum dieses Albums. Der Komponist Bernhard Lang nimmt direkt auf Brahms Bezug, wenn er in »Monadologie XXVII« Zellen des Stücks in einer Art maschineller Bearbeitung fortschreibt. Schließlich ist mit dem titelgebenden Werk »Sanh« des früh verstorbenen elsässischen Komponisten Christophe Bertrand eine Weltersteinspielung zu hören. Das chinesische Wort »san«, auf das der Werkstitel rekurriert, bedeutet »drei«, als Zeitwort heißt es »verstreuen«.

Zuschreibungen sind aufgehoben, Grenzen fließen – über Zeitalter und Räume hinweg. Dieses Musikdenken verbindet das Label col legno mit dem Trio Catch.



NEOS

VÖ 24. 03. 2016

Darmstadt Aural Documents

Box 3: Ensembles

Hanns JELINEK (1901-1969), Herbert BRÜN (1918-2000)

Iannis XENAKIS (1922-2001), John CAGE (1912-1992)

Pierluigi BILLONE (*1960), Henri POUSSEUR (1929-2009)

Rolf RIEHM (*1937), Liza Lim (*1966), Enno Poppe (*1969)

u. v. a.

Végh Quartett, LaSalle Quartett, Kronos Quartet, Arditti Quartet
Internationales Kranichsteiner Kammerensemble, Bruno Maderna
ensemble recherche, Klangforum Wien u. v. a.



Artikelnummer: NEOS 11230-

Preiscode: U05

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 7

Dauer: 8h35'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 24. 03. 2016

Ein Treffpunkt für Komponisten, Interpreten, Performer, Klangkünstler und Wissenschaftler. Zum Entdecken, (Kennen-)Lernen, Vernetzen, Austauschen und Debattieren, miteinander Arbeiten und nicht zuletzt zum Erfinden – das sind die **Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt**. Alle zwei Jahre im Sommer, rund um die Uhr, zwei Wochen lang. Ob in Seminaren, Workshops, Konzerten oder Lectures, in Diskussionen, Proben, Ad-hoc-Formationen oder zufälligen Begegnungen – alles dreht sich hier um die Musik unserer Gegenwart. In einem über Grenzen, Generationen und ästhetische Standpunkte hinweg geführten, vielstimmigen Diskurs. Geführt von mittlerweile regelmäßig rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Welt und mit völlig unterschiedlichem kulturellen Hintergrund.



Nikolaus Harnoncourt (Foto: Marco Borggreve)

Nikolaus Harnoncourt

Nikolaus Harnoncourt, geboren am 6. Dezember 1929 in Berlin als Johann Nicolaus Graf de la Fontaine und d'Harnoncourt-Unverzagt, war der Pionier der historischen Aufführungspraxis für Alte Musik. Sein Buch »Musik als Klangrede« und viele andere Schriften dienen nachfolgenden Musiker-Generationen als unverzichtbare Quelle. Kaum ein Dirigent hat im 20. Jahrhundert die Musikwelt so fundamental verändert wie er. Dabei polarisierte er mit zügigen Tempi, harschen Akzenten, einer ungefilterten Emotionalität und feierte zugleich überwältigende Erfolge: ob mit Monteverdi, Bach, Mozart, Beethoven oder Bruckner – weltweit prägte er die wichtigsten Dirigentenkollegen und Orchester. Am 5. März 2016 ist Nikolaus Harnoncourt verstorben.



Marin MARAIS (1656-1728)

Sonnerie de Sainte-Geneviève du Mont Suiten für Viola da Gamba

Nikolaus Harnoncourt (Viola da Gamba)



Artikelnummer: HMA 195414 (E01)

Kategorie: Viola da Gamba solo

Inhalt, Format: 1 CD

Dauer: 48'

Booklet: Fr, Eng, De

In der Aufnahme von 1973 wird der Gambist Nikolaus Harnoncourt begleitet von seiner Frau Alice Harnoncourt (Violine), Leopold Stastny (Flöte) und Herbert Tachezi (Cembalo). Das englische Magazin *Gramophone* urteilte im Erscheinungsjahr: »Das Spiel von Nikolaus Harnoncourt ist, wie immer, eine Freude«.



belvedere

Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Rodelinda

Danielle de Niese, Bejun Mehta, Kurt Streit

Konstantin Wolff, Malena Ernman, Matthias Rexroth u. a.

Concentus Musicus Wien

Nikolaus Harnoncourt

Regie: Philipp Harnoncourt

Produktion: Theater an der Wien 2011



Artikelnummer: BVEDVD 10144 (W01)

Kategorie: Oper

Inhalt, Format: 2 DVDs

Dauer: 3h09'

Sprache: It, Untertitel: De, Eng, Fr, It

Booklet: De, Eng, FSK: 0

»Händel hat die großen Affekte in eine seiner dichtesten Opernpartituren gegossen, die Dirigent Nikolaus Harnoncourt im März 2011 im Theater an der Wien mit griffiger Klanggestik in geballte Expressivität verwandelt hat.«

KLEINE ZEITUNG GRAZ